

GESCHICHTE

7,50 € | 2025
Deutschland | Sommer

www.g-geschichte.de

G Porträt

König der Bühne

William Shakespeare

Das Drama seines Lebens

Österreich 8,00 € · Schweiz 12,00 sfr · Luxemburg 8,20 € · Italien/Frankreich 9,90 €



DEUTSCHLANDS GRÖSSTER SPION



Tief in den Archiven des Vatikans liegt eine Akte verborgen – über einen Vorfall, der den Heiligen Stuhl wie kaum ein anderer erschütterte: die Gerlach-Affäre.

Sie erzählt einen kleinen Ausschnitt aus dem Leben des Deutschen Rudolf von Gerlach, eines Mannes aus bürgerlichem Hause, den der niederländische Geheimdienst einst als »Deutschlands besten und gefährlichsten Spion« bezeichnete. Sein abenteuerliches Leben faszinierte Geheimdienste wie Journalisten gleichermaßen.

Manche warfen ihm vor, Papst Pius X. vergiftet zu haben, andere sahen in ihm den Liebhaber eines Kardinals – oder gar von Papst Benedikt XV. Im »Dritten Reich« soll er sogar für den britischen Geheimdienst MI6 gearbeitet haben.

Ulrich L. Lehner erzählt das aufregende Leben von »Deutschlands größtem Spion« – fesselnd und wissenschaftlich fundiert.

496 S. | € 28,00
ISBN 978-3-451-39958-9

HERDER

www.herder.de

Liebe Leserin, lieber Leser,



Unser Titelmotiv zeigt eine Bearbeitung des klassischen Shakespeare-Porträts vom Anfang des 17. Jahrhunderts sowie Romeo und Julia, gemalt 1884 vom Engländer Frank Bernard Dicksee

Shakespeare muss ein schwarzes Mädchen sein, ist die US-amerikanische Bürgerrechtlerin Maya Angelou überzeugt, als sie seine Sonette liest. Woran liegt es, dass Shakespeare, der tote weiße europäische Schriftsteller schlechthin, bis heute ein so vielfältiges Publikum fasziniert, quer durch alle Kulturen, Epochen und Gesellschaftsschichten? Eine Antwort: weil er nie Partei ergreift in seinen Stücken. Sie geben Königen ebenso eine Stimme wie dem einfachen Volk, und keiner kann sagen, bei wem Shakespeares Sympathien liegen oder was er glaubt. Der Mensch hinter den Texten entzieht sich. Das führt zu der paradoxen Situation, dass wir über den bedeutendsten Autor aller Zeiten viel zu wenig wissen.

Was für ein Mensch war Shakespeare? Aus den überlieferten Dokumenten lässt sich folgern: Shakespeare war entschlossen in Geldangelegenheiten, ziemlich prozessfreudig, durch und durch unsentimental, wählerisch bis pedantisch, freundlich und offen. Zum Teil lässt sich seine Größe durch die historischen Umstände erklären: Als er die Londoner Theaterszene betritt, bietet sich ihm die einzigartige Gelegenheit, den Beruf Schriftsteller zu erfinden und das Theater zu revolutionieren. Innerhalb weniger Jahre wird er nicht nur zum erfolgreichsten Dramatiker seiner Zeit, sondern auch zum beliebtesten Lyriker. Über Kunst lässt sich streiten. Nur Shakespeares Name ist wie kein anderer zu einem Synonym für Genie geworden.

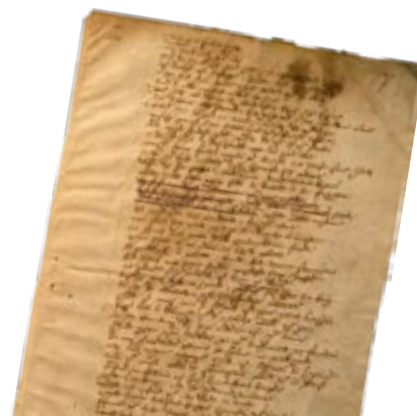
Ihre

Sabine Anders

Dr. Sabine Anders, Redakteurin



Experte für Volksaufstände
Shakespeare schreibt für Kollegen die Schilderung eines Aufstands so um, dass sie durch die Zensur geht. Es ist die einzige erhaltene Handschrift von ihm



LESERSERVICE

Fragen zum Abo bitte an:
Verlag Herder GmbH, Aboservice,
Hermann Herder Str. 4, 79104 Freiburg
Tel.: (0761) 2717-200
E-Mail: aboservice@herder.de

ABO-PREISE (inkl. E-Paper)

DEUTSCHLAND: Jahresabo € 117,80 frei Haus,
Studenten-Jahresabo (mit Nachweis): € 61,90
ÖSTERREICH: Jahresabo € 133,- inkl. Versand
SCHWEIZ: Jahresabo sFr 174,40 frei Haus
SONSTIGES AUSLAND: Weitere Auslandspreise auf Anfrage

ANSCHRIFT DER REDAKTION

Verlag Herder GmbH
Redaktion G/GESCHICHTE
Ganghoferstr. 37
80339 München
redaktion-ggeschichte@herder.de

8 **Prolog**

- 10 **Spuren in Stratford**
Wie hat Shakespeare gelebt?

12 **Zeittafel**

14 **1. Kapitel**
Die Person

- 16 **Sohn eines Handwerkers**
Wie eine Kindheit in der Provinz
das Werk des Genies inspiriert

- 20 **Die zwei Annes**
Skandalöse Ehe: Wird Shake-
speare zur Heirat gezwungen?

- 21 **Die verlorenen Jahre**
Was der Dichter zwischen Hoch-
zeit und Karrieredebüt treibt

- 22 **Ein heimlicher Katholik?**
Kämpft Shakespeare im Unter-
grund für die verbotene Kirche?

- 25 **Die Königin diktiert**
Wer nicht an die Staatsreligion
glaubt, lebt gefährlich in England

- 26 **Ein kluger Investor**
Ein armer Poet? Nicht Shake-
speare! Mit Weitsicht häuft
er enormen Reichtum an

- 28 **Frivole Fantasien**
Shakespeares Sonette sind
ungewöhnlich gewagt – und
geben bis heute Rätsel auf

- 32 **Der Herrscher
und sein Dichter**
Unter Jakob I. wird Shakespeare
Diener des Königs und schreibt
für dessen Geschmack



* 1564, † 1616

König der Bühne

Er ist der meistgespielte und
wohl meistzitierte Autor der Welt.
Niemand hat je besser über
das Menschsein geschrieben

Joseph Fiennes im
Film »Shakespeare
in Love« von 1998

16

Sohn eines
Handschuhmachers



Londons aufregende
Theaterszene

38



68

Lars Eidinger
über Hamlet

36 2. Kapitel Im Theater

- 38 **Die Welt als eine Bühne**
Zwischen Bordellen und Tierkämpfen buhlen Shakespeares Stücke um das Publikum
- 44 **Rivalen und Kollegen**
Wie Shakespeare es schafft, jeden anderen Dichter zu überflügeln
- 46 **Die Krone steht auf dem Spiel**
Mit einem Theaterstück will Graf Essex die Königin stürzen
- 50 **Dichtung und Wahrheit**
Gegen Geschichte auf der Bühne kommen Fakten kaum an
- 52 **Mal schlagfertig, mal hilflos**
Shakespeares Frauen: War der Dichter ein früher Feminist?

54 3. Kapitel Nachleben

- 56 **Ein Mann für alle Zeiten**
Nach seinem Tod wird Shakespeare in England zum Gott und Nationaldichter stilisiert
- 62 **Die große Verschwörung**
Hat Shakespeare seine Dramen gar nicht selbst verfasst?
- 66 **Verehrt und verzerrt**
Deutschland macht den Briten zu Goethes und Schillers Bruder
- 68 **Seit 16 Jahren Hamlet**
»Tatort«-Schauspieler Lars Eidinger im Interview über seine Begeisterung für Shakespeare
- 72 **Von der Bühne ins Kino**
Die besten Shakespeare-Filme
- 74 **»Voll weiser Spruch«**
Berühmte Zitate – eine Auswahl
- 75 **Impressum**

► www.herder.de/g-geschichte

Mehr zur aktuellen Ausgabe auf unserer Website. Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Twitter

William Shakespeare

Der Größte aller Dramatiker

In nur sieben Jahren
arbeitet sich der
Junge aus der Provinz
zum erfolgreichsten
Dramaturgen und Dichter
seiner Zeit empor.
Seine Texte faszinieren bis
heute. Seine Person
bleibt ein ewiges Rätsel

Prolog **In Stratford**

Spuren aus dem Leben des Dichters in seinem Geburtsort
→ Seite 8

1. Kapitel **Die Person**

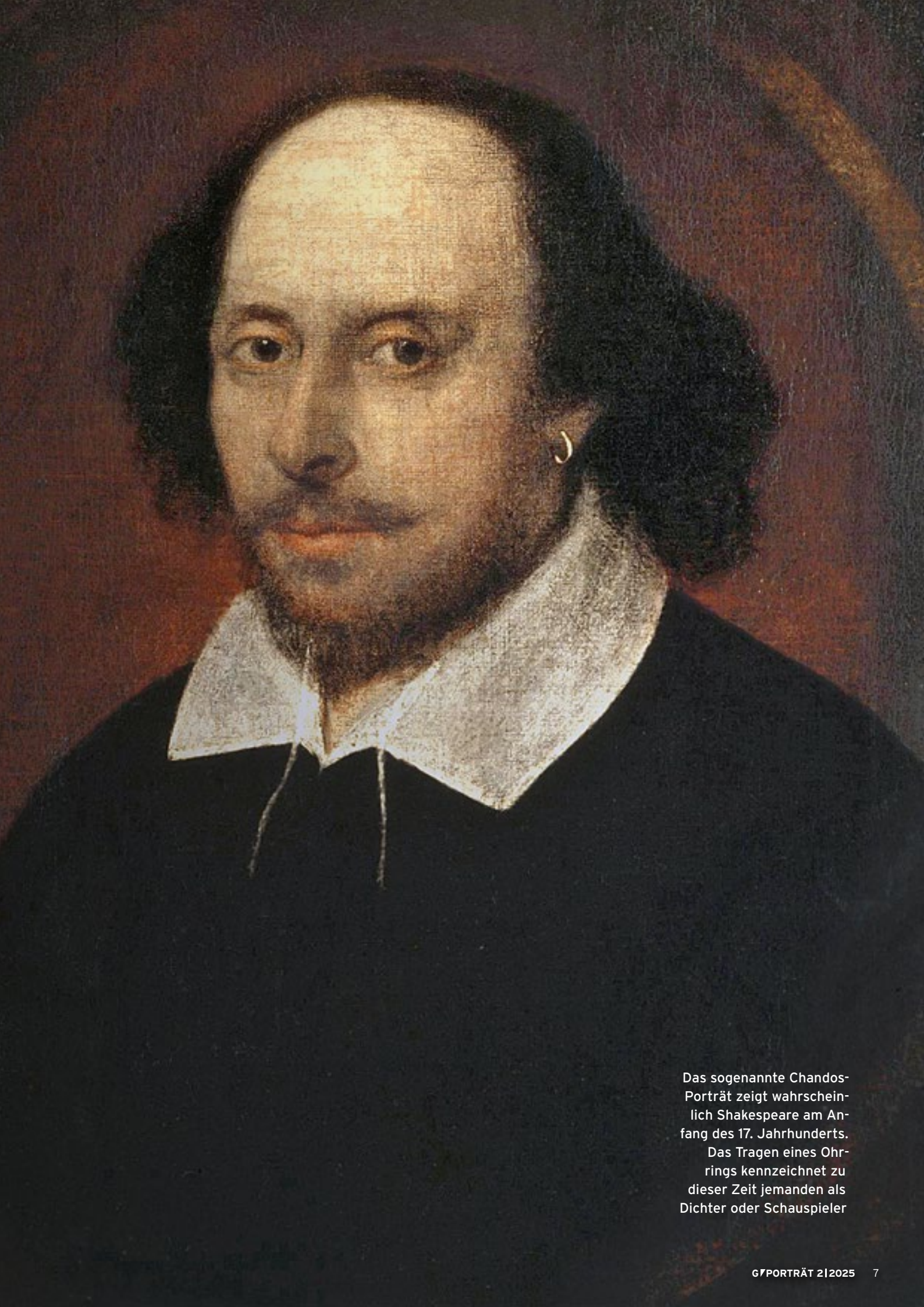
Wie seine gefährliche Kindheit den Autor prägt
→ Seite 14

2. Kapitel **Im Theater**

Im wilden London schafft Shakespeare eine ganz neue Welt
→ Seite 36

3. Kapitel **Nachleben**

Wie der Dramatiker nach seinem Tod verklärt wird
→ Seite 54



Das sogenannte Chandos-
Porträt zeigt wahrschein-
lich Shakespeare am An-
fang des 17. Jahrhunderts.

Das Tragen eines Ohr-
rings kennzeichnet zu
dieser Zeit jemanden als
Dichter oder Schauspieler